



LIFE HAPPENS WHEREVER YOU ARE!

Pressemappe



MEDIZINISCHE
UNIVERSITÄT WIEN



heilstättenschule
wien



UNIVERSITÄT
KLAGENFURT



die Berater®
ZUKUNFT LERNEN

INHALTSVERZEICHNIS

1. Factsheet	Seite 1
2. Projektpartner	Seite 2
3. Projektbeschreibung	Seite 3
4. Kontakt & Fördergeber	Seite 4



FACTSHEET



17.000

Kinder und Jugendliche in Österreich können den schulischen Unterricht aufgrund von medizinischen Behandlungen und/oder Krankenhausaufenthalten entweder unregelmäßig oder gar nicht besuchen.

1.200

Avatare sind bereits in Norwegen, Schweden, Deutschland und Großbritannien im Einsatz.

12

Avatare sind derzeit bei Kindern und Jugendlichen in Österreich im Einsatz, welche die Schule aufgrund ihrer chronischen Erkrankung nicht besuchen können. Es besteht hier somit ein großer Versorgungsbedarf.

4

Partner aus unterschiedlichen Bereichen haben sich in Österreich zusammengeschlossen, um den Einsatzes des Avatars auch hier zu ermöglichen.

PROJEKTPARTNER



WISSENSCHAFTLICHE PROJEKTL EITUNG

Die Medizinische Universität Wien (kurz: MedUni Wien) ist eine der traditionsreichsten medizinischen Ausbildungs- und Forschungsstätten Europas. Mit rund 8.000 Studierenden ist sie heute die größte medizinische Ausbildungsstätte im deutschsprachigen Raum. Im Universitätsklinikum AKH Wien werden jährlich rund 80.000 Patientinnen und Patienten stationär betreut. Die Ambulanzen und Spezialambulanzen des AKH Wien werden zusätzlich etwa 1,2 Mio. Mal frequentiert.

Die Medizinische Universität Wien für die Durchführung der wissenschaftlichen Erhebung zuständig, welche den Einsatz und die Wirkung des Avatars, etwa auf die schulische Teilhabe oder das Zugehörigkeitsgefühl der Kinder, von Beginn an evaluiert und begleitet.



PÄDAGOGISCHE PROJEKTKOORDINATION

Die Heilstättenschule Wien ist eine öffentliche Pflichtschule der Bildungsdirektion Wien. Von den 164 Lehrkräften der Heilstättenschule Wien werden erkrankte oder verunfallte Kinder bzw. Jugendliche zwischen 6 und 15 Jahren nach allen Lehrplänen der Pflichtschule in Kleingruppen oder im Einzelunterricht an 14 Spitalstandorten in ganz Wien und durch mobile Unterstützung in der Stammschule unterrichtet. Dabei wird eng mit den Stammschulen sowie psychosozialen und ärztlichen Teams der jeweiligen Spitäler zusammengearbeitet.

Die Heilstättenschule Wien ist für Telepräsenzsysteme in ganz Österreich zuständig und initiiert bzw. begleitet den Einsatz der Avatare.



WIRTSCHAFTLICHE PROJEKTL EITUNG

Die Berater Unternehmensberatungs GmbH wurde 1998 gegründet und zählt heute mit 440 MitarbeiterInnen an 40 Standorten österreichweit zu den etablierten Bildungsträgern Österreichs. Jährlich werden in etwa 16.000 TeilnehmerInnen (Jugendliche und Erwachsene) in verschiedenen Projekten begleitet. Als Bildungsträger sehen wir es in unserer Verantwortung gesellschaftliches Miteinander, interkulturelles Verständnis sowie Inklusion, Gender und Diversity und nachhaltiges Wirtschaften in der Gesellschaft zu integrieren.

Die Berater sind Generalrepräsentanz der Avatare in Österreich und sind sowohl für den Vertrieb als auch für die Begleitung des Einsatzes des Avatars im Rahmen des Projekts zuständig.



WISSENSCHAFTLICHER PROJEKTPARTNER

Die Universität Klagenfurt ist eine junge und innovative Universität und hat sich seit ihrer Gründung als die führende akademische Bildungsinstitution in der Region und als Drehscheibe für Erkenntnisgewinn, Wissensaustausch und -transfer im gesamten Alpen-Adria-Raum etabliert. Das Institut für Unterrichts- und Schulentwicklung (IUS) beschäftigt sich unter anderem mit anwendungs- und grundlagenbezogener Bildungsforschung.

Die Universität Klagenfurt bzw. das Institut für Unterrichts- und Schulentwicklung ist für die Durchführung der qualitativen Erhebung zuständig, bei welcher Effekte des Avatars im Klassen- und Schulgefüge untersucht werden.

PROJEKT BESCHREIBUNG

AVATAR AV1

Der Avatar ist ein kleiner Roboter, der anstelle der Kinder im Klassenraum platziert wird und mit einem Tablet von zuhause aus bedient werden kann. Ton kann in beide Richtungen übertragen werden, jedoch funktioniert die Videoübertragung nur in eine Richtung, sodass betroffene Kinder nicht zu sehen sind aber umgekehrt die Mitschüler*innen sehen können. Die Kinder und Jugendlichen können über den Avatar kommunizieren, die Gesichtsausdrücke des Avatars bestimmen und so Gefühle der Klasse mitteilen. Der Avatar AV1 ist handlich und kann leicht getragen bzw. zu Schulausflügen mitgenommen werden. Übertragene Daten werden nicht gespeichert, da sowohl die Aufnahme- als auch die Übertragungsfunktion des Avatars während des gesamten Einsatzes unterdrückt werden, die Übertragung erfolgt somit ausschließlich per Livestream.

ABLAUF DES PROJEKTS

Kinder und Jugendliche mit chronischen Erkrankungen werden von der Medizinischen Universität Wien oder der Heilstättenschule Wien dem gesamten Projektteam vorgestellt. Durch die Heilstättenschule Wien und/oder die Berater wird der Einsatz des Avatars initiiert. Das bedeutet, dass der Avatar zunächst zu der jeweiligen Familie gebracht wird, damit der Avatar personalisiert werden kann. Anschließend wird der Avatar, nach stattgefundener Aufklärung der Mitschüler*innen und Lehrer*innen, in die Stammschule des Kindes gebracht, das zugehörige Tablet verbleibt bei dem Kind. Das Kind kann den Avatar ab diesem Zeitpunkt so häufig und intensiv nutzen, wie es möchte.

Zusätzlich zu der Vergabe der Avatare werden Kinder und Jugendliche sowie deren Eltern, Lehrer*innen und Mitschüler*innen gefragt, ob sie an den wissenschaftlichen Erhebungen teilnehmen möchten.

ZIELE

Das Ziel des Avatar-Einsatzes ist es, den möglichen negativen Folgeerscheinungen (Einbußen der schulischen Fertigkeiten, soziale & emotionale Probleme, Gefühle von Einsamkeit und sozialer Isolation, psychische Folgeerkrankungen sowie ein geringer Selbstwert) aufgrund des Fernbleibens des Unterrichts entgegen zu wirken und die Teilnahme am Regelschulalltag und die soziale Verbundenheit zu Mitschüler*innen mithilfe des Avatars aufrechtzuerhalten.

Wie sich Avatare auf die schulische Partizipation, das Zugehörigkeitsgefühl, Gefühle sozialer Isolation, das Wohlbefinden von Kindern mit chronischen Erkrankungen auswirken und wie Schule mit einem Avatar generell erlebt wird, ist Gegenstand einer umfassenden Studie, die in der Projektgruppe umgesetzt wird. Ziel dieser wissenschaftlichen Erhebungen ist es, ein besseres Verständnis für die schulischen Probleme der Kinder und Jugendlichen mit chronischen Erkrankungen zu schaffen sowie Interventionsmöglichkeiten aufzuzeigen, die sich mit der Technologie der Telepräsenzsyste-me auseinandersetzen.

Insgesamt soll durch das Projekt die psychosoziale Versorgung von Kindern und Jugendlichen mit chronischen Erkrankungen nachhaltig verbessert werden.



KONTAKT



Dr. Thomas Pletschko

1090 Wien, Währinger Gürtel 18-20

Tel: +43 (0)1 40400 10080

Mail: thomas.pletschko@meduniwien.ac.at



Assoc.Prof.in Mag.in Dr.in Agnes Turner

9020 Klagenfurt, Sterneckstraße 15

Tel: +43 (0)463 2700 6196

Mail: agnes.turner@aau.at



Mag. Martin Röhsner, Geschäftsführung

1010 Wien, Wipplingerstraße 32/23-25

Tel: +43 (0)1 532 45 45 0

Mail: m.roehsner@dieberater.com



Gerda Rockenbauer

1150 Wien, Huglgasse 3

Mail: gerda.rockenbauer@schule.wien.gv.at

FÖRDERGEBER

